

Neuaufgabe
2023

ADAC

Ostseeküste Schleswig-Holstein

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte



1 Radeln am Kanal

Die 325 km lange Route entlang des Nord-Ostsee-Kanals (NOK) zwischen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau kommt ohne große Erhebungen aus, und man kann nebenbei »Pötte kieken« – von Kreuzfahrtriesen bis zu Containerschiffen aus aller Welt. Dazu Schleusen, Brücken, Häfen und die Weite der norddeutschen Landschaft. Natürlich kann man auch auf kurze Touren gehen. Hilfreich dabei: die vielen Kanalfähren, die Fahrräder und Autos gratis übersetzen.

■ www.nok-route.de



3-mal
draußen

2 Sunset-Cruise in der City

Direkt an der Kiellinie, der großen Flaniermeile der Landeshauptstadt, befindet sich das »Camp 24/7«, das in der Sommersaison (ab Mai) verschiedenste Segelkurse anbietet. Für Kinder gibt es vier- oder fünftägige Opti-Kurse für 50 €. Beliebt bei Erwachsenen zum Schnuppern: Der »Sunset-Sailing-Törn« (p. P. 25 € inkl. Skipper). Sympathisch: Das Projekt wurde einst für die Kieler Olympia-Bewerbung im Jahr 2012 geplant. Aus Olympia wurde zwar nichts, doch das Camp blieb bestehen.

■ www.camp24-7.de



3 Aufrecht auf dem SUP

An sonnigen Tagen füllen sich die Buchten der Ostsee mit Katamaranen, Kitesufern und immer mehr SUPs. Das Surfen mit Paddel erlebt seit Jahren einen Boom, der ungebrochen scheint. Wer es mal selbst probieren möchte: Das sympathische Team der »WackerBay« in Wackerballig bei Gelting bietet Einsteigerkurse an (2 Std. 45 €) oder verleiht die komplette Ausrüstung (1 Std. 15 €). Auf dem flachen Wasser dieser schön gelegenen Bucht kann man auch diverse weitere Surfkurse buchen.

■ Strandweg 1c, 24395 Gelting,
Tel. 01 62/541 64 41, www.wackerbay.de





Seite
34

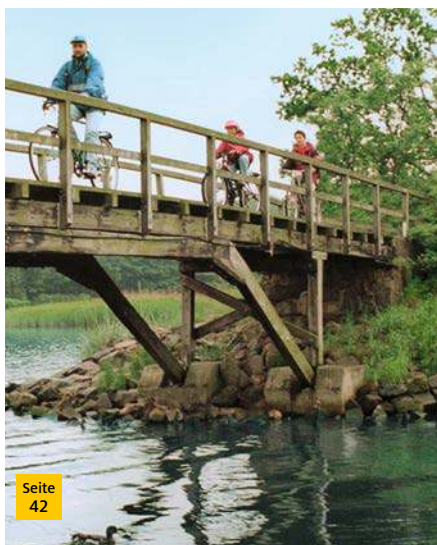
Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Meer, Wind und Wellen – die blaue Versuchung</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst und Winter	20
So schmeckt's an der Ostseeküste	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs ..	28
Zeitreisen in die Vergangenheit ..	28
Schmutzfüße holen	29
Tiere bestaunen	29
Urlaubskasse	30
Übernachten mit Kindern	30
Leuchtende Augen	31

Kunstgenuss	32
Holstentor	33
Geschichte in Schichten	35
So feiert die Ostseeküste	36
<i>Die Travemünder Woche ist zehn Tage Vergnügen – nicht nur für Segelfans</i>	
Literatur	38
<i>Schleswig-Holstein als Krimikulisse</i>	
Wandern auf dem Gendarmenpfad	42
Der besondere Stopp	43



Seite
42



Seite
37



Seite
48

Die Ostseeküste gestern und heute 44
 Am Puls der Zeit 47

Orte, die Geschichte geschrieben 48

Das Danewerk, ein mächtiges Bollwerk, errichtet zum Schutze Dänemarks

Das bewegt die Ostseeküste 50
Segelschiffe begründeten einst Ruhm und Reichtum der Hanse

ADAC Traumstraße 52
Eine abwechslungsreiche Route rund um die Schlei

Von Kappeln bis Sieseby 52
 Von Sieseby bis Rieseby 53
 Von Rieseby bis Gut Ludwigsburg mit Stopp bei Gut Büchenau 54
 Von Gut Ludwigsburg bis Haithabu 55
 Von Haithabu bis Schleswig 56
 Von Schleswig bis Kappeln mit Stopp in Arnis 57
 Übernachtungsmöglichkeiten 57

Im Blickpunkt

Die Königin der Hanse 68
 Von Lübeck in die Welt: die Reisen des Thomas Mann 70
 Marzipan – zwischen Wahrheit und Legende 75
 Sag’s auf Platt! 84
 Der Natur auf der Spur 94
 Wasservogelreservat Wallnau – Hotspot für Zugvögel 96
 Der Baum der Liebenden 101
 Kieler Woche – das größte Segel-event der Welt 118
 Schweinswale in der Ostsee 121
 Naturschutzgebiet Schwansener See 129
 Die Schleibrücke in Kappeln 135
 Die Stadt, die Wikinger und der Müll 148
 England und die Angeln 156
 Der Menschenkenner 161
 Genuss- und Schlemmer-Region Schleswig-Holstein 163
 Die dänische Minderheit in Südschleswig 168

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Lübecker Bucht – die Riviera des Nordens 64

- 1 Lübeck** 66
- 2 Travemünde** 76
- 3 Niendorf** 80
- 4 Timmendorfer Strand** 82
- 5 Scharbeutz** 84
- 6 Neustadt in Holstein** 85

Übernachten 86

Ostholstein und die Holsteinische Schweiz 88

- 7 Grömitz** 90
- 8 Heiligenhafen** 92
- 9 Fehmarn** 94
- 10 Oldenburg in Holstein** 96
- 11 Hohwacht** 97
- 12 Lütjenburg** 98
- 13 Malente** 99
- 14 Eutin** 100
- 15 Plön** 102
- 16 Preetz** 103
- 17 Selenter See** 105
- 18 Panker** 105
- 19 Schönberg in Holstein** 107

Übernachten 108

Von der Kieler Förde bis zum Schwansener See 110

- 20 Kiel** 112
- 21 Strande** 121
- 22 Rendsburg** 123
- 23 Büdelsdorf** 124
- 24 Ascheffel** 126
- 25 Eckernförde** 126
- 26 Waabs** 128



Seite 82



Seite 104



Seite 71



Service

Ostseeküste Schleswig-Holstein von A-Z 174

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 180
 Chronik 184
 Register 186
 Bildnachweis 189
 Impressum 190
 Mobil vor Ort 192

27 Damp 129
 28 Schwansener See 129
 Übernachten 130

Die Schlei – Deutschlands schönster Fjord 132

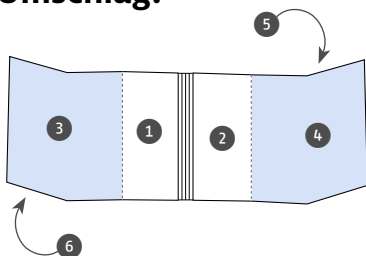
29 Kappeln 134
 30 Arnis 137
 31 Süderbrarup 138
 32 Lindaunis 141
 33 Sieseby (Thumby) 142
 34 Schleswig 144
 Übernachten 150

Angeln und die Flensburger Förde 152

35 Sörup 154
 36 Gelting 155
 37 Langballig 157
 38 Glücksburg 159
 39 Flensburg 164
 Übernachten 171

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:



ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen 1

ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Ostsee Süd: Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Ostsee Nord: Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Kiel: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Kiel: Vordere Umschlagklappe, außen 6

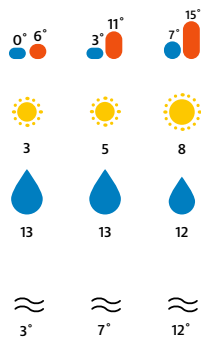
Beste Reisezeit

Ostseeküste

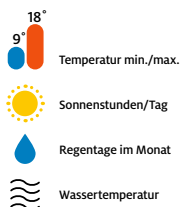
März April Mai

FRÜHLING

Wenn die Natur erwacht: die perfekte Jahreszeit für Bewegungsfans und Frischluftfreunde.



Die Bedeutung der Symbole
(Angaben sind Mittelwerte)



Zwischen Meer und Raps: der Weg am Brodtener Steilufer



Die Temperaturen sind kühl, der Wind fühlt sich frisch bis fröstelig an – und doch kann die Sonne schon Kraft entfalten und Glücksgefühle wecken. Buschwindröschen verzieren wie ein natürlicher Teppich die noch kahlen Wälder, am Rand der Felder und in den Gärten folgen die Osterglocken. Die ersten Sängler des Jahres, die Amseln, beginnen bereits im März auffällig zu zwitschern. Stare, Singdrosseln und Zilpzalp stimmen mit ein. Wenn der Frühling endgültig einzieht, leuchten die Buchen in den hellsten Grüntönen. Das passiert hier generell später als im Rest von Deutschland – aber wenn, dann ganz gewaltig. Gar nicht selten bringt der April schon erste warme und sonnige Tage. Spätestens im Mai kehren die Farben zurück, und wenn die Rapsfelder blühen, bilden sie ein wogendes gelbes Meer. Die perfekte Zeit für Wanderungen und ausgedehnte Radtouren, um das Erwachen der Natur mit allen Sinnen zu genießen. So ziemlich in jedem Ort wird natürlich auch der Tanz in den Mai gefeiert. In den Städten mit besonderen Clubabenden, in den Dörfern traditionell draußen mit Maibaum. Bringt der Frühling genügend Sonnenstunden mit, kann sogar im Mai schon gebadet werden. Auch die ersten Festivitäten kommen in Gang: Fehmarn feiert im Mai die Rapsblüte (www.fehmarn-rapsbluetenfest.de), die Rumregatta in Flensburg startet jedes Jahr zu Himmelfahrt (www.rumregatta.de), die Kappeler Heringstage (www.heringstage-kappeln.de) beginnen. Natürlich sind die Übernachtungspreise im Frühling günstiger als im Sommer. Beachten sollte man die Osterferien, die der Region den ersten Besucheransturm bescheren. Wer auf diese Zeit angewiesen ist, sollte frühzeitig buchen.










An manchen
Sommertagen
leuchtet die Ostsee
smaragdfarben,
als wollte sie mit
der Karibik
konkurrieren



SOMMER

Ab ans Meer: die Hochzeit für Strandvergnügen, Wellenhüpfen und Festivalstimmung.

Im Sommer an die Ostsee, na klar, das können alle! Die vormals einsamen Strände sind nun übersät mit bunten Handtüchern, Strandkörben und Sonnensegeln. Die Badeorte rund um die Lübecker Bucht gleichen einer großen Open-Air-Veranstaltung, denn alle drängen sich um die besten Plätze am Strand und auf den Promenaden. Wer Ruhe sucht, meidet eher die Hotspots rund um Timmendorfer Strand, Travemünde oder Scharbeutz und sucht sich etwas in der Hohwachter Bucht oder gar in der Geltinger Bucht, die auch im Hochsommer nie spürbar überfüllt ist. Ab Juni beginnt mit den langen Nächten auch die Saison der großen Feste: Das größte Event der Region – die Kieler Woche – fällt immer auf die letzten zehn Tage im Juni. Musikfans zieht es zur JazzBaltica in Timmendorfer Strand (www.jazzbaltica.de) oder nach Eckernförde zum Strand-Open-Air (www.rock-am-strand.de). Für Familien bieten die Travemünder Woche Mitte Juli (www.travemuenderwoche.com) und die Wikingertage in Schleswig Anfang August (www.wikingertage.de) genug Trubel und Abwechslung. In den Ballungszentren sind die Betten während der Sommerferien gewöhnlich schnell ausgebucht. Empfehlenswert ist für die beliebtesten Badeorte eine Buchung mindestens sechs Monate im Voraus, um eine Chance auf die Wunschunterkunft zu haben.

Juni	Juli	Aug.
11° / 19°	13° / 22°	13° / 21°
		
8	7	6
		
14	14	15
		
16°	18°	18°

Zu Moorleichen und Dinosauriern

Bei Sonnenschein am Strand die große Freiheit genießen. Bei Schmuddelwetter exotische Fische im Aquarium angucken oder im Museum die Spuren der Vergangenheit verfolgen: An der Ostseeküste wird es niemals langweilig.

Die Ostseestrände sind für kleine und große Entdecker in Schleswig-Holstein die größte Sensation. Sandburgenbau, eine Schatzsuche nach besonderen Steinen und Muscheln, Toben in den Wellen, Spaß mit Frisbee oder Balancieren über die Steine am Strand – viel mehr braucht es eigentlich nicht, um Kinder glücklich zu machen und ihren Abenteuergeist zu wecken. Die Eltern können derweil gelassen ein Sonnenbad genießen. Strände mit feinsandigen Abschnitten und langgestreckten Flachwassergebieten finden sich z. B. auf Fehmarn, in Pelzerhaken, rund um die Lübecker Bucht und weiter westlich auch an der Geltinger Birk und in Langballigau.

ZEITREISEN IN DIE VERGANGENHEIT

Gruselige Moorleichen, seltsame Tiere aus der Eiszeit oder die Waffen der Wikinger bestaunen: So kann man auf spannende Weise Kindern spielerisch die Geschichte der Region nahebringen. Lohnenswerte Ziele sind

In Haithabu wird die Wikinger-Geschichte lebensnah vermittelt



das Wikingermuseum Haithabu, das Oldenburger Wallmuseum, das Eiszeithaus Flensburg sowie das Eiszeitmuseum Lütjenburg, die Viermastbark Passat in Travemünde, das U-Boot U995 in Laboe und das Europäische Hanseumuseum Lübeck.

SCHMUTZFÜSSE HOLEN

Besser als spazierengehen: Im Barfußpark Schwackendorf bei Kappeln (Kreis Schleswig-Flensburg) kitzelt es nicht nur an den Fußsohlen, sondern es werden alle Sinne gefordert. Mehr als 1,5 km feste, feine und feuchte Untergründe von Torf über Schlamm bis zu Glasscherben mit Spiel-, Fühl- und Balancierstationen wollen barfuß erlaufen werden. Natur zum Fühlen. Dazu passt auch der Streichelzoo mit Ziegen, Schafen, Kaninchen, Hühnern, Schweinen, Ponys und dem Esel »Herr Elenz«. Infos: barfusspark-schwackendorf.de, Öffnungszeiten: Ende April–Mitte Okt., Mo–Fr 10–18, Sa, So 10–19 Uhr, Kinder (ab 90 cm) 7 €, Erwachsene (ab 15 J.) 9 €, Familienkarte (zwei Erwachsene und zwei Kinder) 28 €.



Das Sealife in Timmendorfer Strand lässt nicht nur Kinder staunen

TIERE BESTAUNEN

Haie, Rochen, Schildkröten & Co.: Nicht nur als Schlechtwettervariante eignet sich ein Besuch im Sealife Timmendorfer Strand (www.visitsealife.com). Tipp: Wer den Besuch vorab online bucht, kann bis zu 30 Prozent des Ticketpreises einsparen. Auch die Aquarien Meereszentrum Fehmarn und Ostsee Erlebniswelt Heiligenhafen bieten fantastische Einblicke in das Leben unter Wasser (www.mega-meereswelten.de), während das Aquarium Geomar Kiel sich mehr auf die kleinen Tiere wie Heringe, Krebse, Schnecken, Muscheln und Korallen konzentriert, dafür aber auch Seehunde in einem großzügigen Außengehege präsentiert (www.aquarium-geomar.de).

Wer lieber an der frischen Luft bleiben will und fröhliches Geflatter schätzt, ist im Vogelpark Niendorf ganz richtig: Mehr als 1000 Vertreter von 250 verschiedenen

Reetdach-Dörfer, Wikinger-Spuren und ein Fjord

Sanfte Hügel, kleine hübsche Orte, viel Wasser und Segelboote überall – das ist das Flair, das die Schlei ausmacht. Die Schlei, der 42 km lange einzige Fjord Deutschlands mit der Stadt Schleswig an ihrem Ende, ist ein Paradies für Segler, Radler und natürlich für Cabriofahrer. Eine abwechslungsreiche Route – überall warten herrliche Ausblicke auf dörfliche Idyllen, propere Herrenhäuser und geschichtsträchtige Orte wie die ehemalige Wikinger-Metropole Haithabu am Ufer der Schlei oder das beeindruckende Schloss Gottorf in der Stadt Schleswig.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Kappeln **Ziel:** Kappeln

Gesamtlänge: 121 km

Reine Fahrzeit: 2 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Kappeln – Sieseby – Rieseby – Gut Büchenau – Gut Ludwigsburg – Eckernförde – Haithabu – Schleswig – Arnis – Kappeln

E1 VON KAPPELN BIS SIESEBY

(23 km/30 Min.)

Nach einer kräftigen Meeresbrise am weiten weißen Ostseestrand begrüßt das grüne Umland der Schlei

Traditionelles Reetdachhaus an der Schlei in Sieseby



So sollte jeder Tag beginnen: mit einem Spaziergang am Weidefelder Strand in Kappeln, der hier herrlich weit und weiß daliegt. Eine salzige Brise kitzelt in der Nase. Vielleicht darf es ein Frühstück im Imbiss des Strandrestaurants Lobster sein, das da so einladend im Sand steht? Vielleicht an einem anderen Tag. Jetzt heißt es erst einmal Abschied nehmen von der blauen Weite, denn unsere Route führt zunächst ein Stück landeinwärts. Dafür biegen wir links ab auf die Bundesstraße B203, die in Richtung Eckernförde führt. Nach etwa 9 km nehmen wir die Ausfahrt Thumby/Waabs/Vogelsang-Grünholz/Damp. Nach etwa 2 km biegen wir wieder rechts ab auf die kleine Straße K61. Willkommen in der hügeligen Landschaft der Halbinsel Schwansen! Automatisch fährt man schon langsamer,



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 6
(Detailplan siehe
Faltkarte Rück-
seite)

um die hübschen Reetdachhäuser genauer zu betrachten. Etwa in Thumby, das nicht nur ein kleiner Ort ist, sondern eine Gemeinde. Gerade mal 345 Menschen leben hier – verteilt auf vier Ortschaften und 30 Ortsteile. In Thumby halten wir uns rechts und folgen der K77 Richtung Sieseby.

E2 VON SIESEBY BIS RIESEBY (8 km/15 Min.)

Romantisch-verträumt geht es auf kleinen Straßen weiter bis ans Ufer der Schlei

Mit seinen reetgedeckten Häusern direkt am Ufer der Schlei ist Sieseby das wohl schönste der schönen Dörfer der Region. Seit dem Jahr 2000 steht es komplett unter Denkmalschutz. Übrigens gehört das ganze Dorf einem echten Prinzen, ebenso wie etliche Häuser und Grundstücke der Umgebung. Christoph Prinz zu Schleswig-Holstein lebt selbst nur wenige Kilometer entfernt auf Gut Grünholz. Seine Vorfahren der schleswig-holsteinischen Adelsfamilie haben das Schleidorf vor 150 Jahren für 615 000 Reichstaler vom Hamburger Kaufmann Gustav Anton Schäffer erworben. Mittlerweile sind die meisten der schnuckeligen Häuschen Ferien- oder Wochenendhäuser, in die man am liebsten sofort einziehen möchte. Falls der Magen knurrt: Im Gasthof Alt Sieseby von 1867 kocht Maria von Randow regional-raffiniert und unglaublich köstlich. Etwa Matjes mit Himbeer-Salsa oder saftiges Kalbsschnitzel mit Gurkensalat, Kartoffelstampf und Preiselbeeren.

Das will ich erleben

Wellengang und Wellness-Lust, Wikinger-Erbe und Wohlgenuss: Die blaue Ostsee und das sanft hügelige grüne Hinterland wirken auf den ersten Blick idyllisch-einladend wie im Bilderbuch. Dieser Eindruck ist völlig richtig, aber unvollständig. Denn in diesem Panorama tummeln sich auch die wagemutigsten Surfer der Welt, gleiten die schönsten Segelschiffe über die Wellen, stellen herausragende Künstler ihre Werke aus, verbinden moderne Museen die Historie mit unserer digitalen Gegenwart. Und damals wie heute gehört zum Leben einfach dazu: der ausgedehnte Strandspaziergang bei jedem Wetter.



Eiszeit, Eisenguss und Hanse-Pracht

Innovativ präsentiert sich die Museumslandschaft der Region. Neben den berühmten Moorleichen im Schloss Gottorf und skurrilen Tieren im Eiszeithaus Flensburg wird in Lübeck das Handelsimperium der Hanse vermittelt, während sich Büdelsdorf im Sommer zum Mekka der Kunstszene wandelt.

- 1** **Europäisches Hansemuseum, Lübeck** 70
Licht und Schatten der Hansemacht
- 23** **Büdelsdorf** 124
Eine der größten Kunstausstellungen Europas
- 34** **Schloss Gottorf, Schleswig** 146
Einzigartiges für Archäologie-Fans
- 39** **Eiszeithaus, Flensburg** 167
Das erdgeschichtliche Schaumagazin der Stadt



Die schönsten Spots für Birdwatcher

Ob Zwergseeschwalbe, Tüpfelralle oder Neuntöter – auf der Geltinger Birk finden sie exzellente Bedingungen vor. Fehmarn gilt als europäischer Hotspot der Zugvögel, und auch rund um den Plöner See hat man gute Chancen, den Seeadler zu sichten, den größten Greifvogel Mitteleuropas, dessen Population sich hervorragend entwickelt.

- 9** **Wallnau, Fehmarn** 96
Drehscheibe des internationalen Vogelflugverkehrs
- 15** **Großer Plöner See** 103
Annäherung per Boot oder Kanu: Gaaanz leise ...
- 36** **Geltinger Birk** 155
Ohren auf: vielstimmiges Konzert am Küstensaum

Shoppingtouren in der City

Die wahren Schätze findet man eher abseits der Haupteinkaufsmeilen. In Lübeck lockt die Huxstraße mit Boutiquen und Kunsthandwerk, in der Holtenauer Straße in Kiel könnte man einen ganzen Tag verbringen und in der Roten Straße in Flensburg gemütlich bummeln.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 1 | Huxstraße, Lübeck | 75 |
| | <i>Kleine Läden, sympathisch anders</i> | |
| 20 | Holtenauer Straße, Kiel | 117 |
| | <i>Einladende Einkaufsmeile mit Cafés und Bars</i> | |
| 39 | Rote Straße, Flensburg | 170 |
| | <i>Kunst, Mode und Design mit Hofkultur</i> | |



Fischbrötchen und Sterneküche

Ob Strandbistro oder Landgasthof – überall finden sich Scholle, Butt, Aal & Co. auf der Speisekarte. Gourmets genießen Sterneköst etwa im Restaurant Courtier in Oldenburg, preisverdächtig lecker schmecken aber auch die Fischbrötchen von Bens Fischhütte in Flensburg.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 2 | Ahoi Steffen Henssler, Travemünde | 79 |
| | <i>Dinieren in der ersten Reihe</i> | |
| 10 | Courtier, Oldenburg i. H. | 108 |
| | <i>Sterneküche in pompösem Landgut</i> | |
| 29 | Tauwerk ASC, Kappeln | 135 |
| | <i>Glücklich an der Waterkant</i> | |
| 39 | Bens Fischhütte, Flensburg | 170 |
| | <i>Kulinarische Pause im Museumshafen</i> | |



Strandvergnügen und Wellenspaß

Kitesurfen oder Schwimmen lernen, Sonnenbaden oder Burgen bauen: Schleswig-Holsteins Ostseeküste ist reich beschenkt mit einer Vielfalt unterschiedlicher Strände, an denen wirklich jeder Urlauber das richtige für sich findet. Daher hier nur eine kleine, feine Auswahl.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 6 | Strand von Pelzerhaken | 85 |
| | <i>Bekannt als das Hawaii der Ostsee</i> | |
| 9 | Flügger Strand, Fehmarn | 95 |
| | <i>Relaxen am einzigen Leuchtturm der Insel</i> | |
| 11 | Hohwachter Bucht | 97 |
| | <i>Feiner Sand, abwechslungsreiche Küste</i> | |



Lübecker Bucht – die Riviera des Nordens

Weißer Sandstrände, viel Kultur und pure Lebensfreude: Die Region an der Lübecker Bucht glänzt mit Vielfalt auf kleinem Raum



Die Lübecker Bucht – auch als Badewanne der Hamburger bezeichnet – ist der lebhafteste Abschnitt an der hiesigen Ostseeküste. In diesem dicht besiedelten, touristisch hervorragend erschlossenen Raum wandelt man auf den Spuren der Deutschen Hanse, genießt Dolce Vita am Strand, flanierst oder schnackst mit den Fischern am Hafen und freut sich ganz allgemein darüber, dass man hier auch dank hochkarätiger Museen zu jeder Jahreszeit gut Urlaub machen kann.

In diesem Kapitel:

1	Lübeck	66
2	Travemünde	76
3	Niendorf	80
4	Timmendorfer Strand	82
5	Scharbeutz	84
6	Neustadt in Holstein	85
	Übernachten	86

ADAC Top Tipps:

1 Europäisches Hanse- museum, Lübeck

| Museum |

Spektakulär, informativ, modern: spannende Einblicke in die rund 800 Jahre alte Geschichte der Hanse in einem auch architektonisch reizvollen Bau in der Lübecker Altstadt. 70

2 Viermastbark Passat, Travemünde

| Museumsschiff |

Die Passat wurde 1911 gebaut und ist einer der legendären »P-Liner«, die über alle Weltmeere segelten. Heute erinnert das Museumsschiff an die große Zeit der Windjammer. 78

3 Strand von Pelzerhaken

| Landschaft |

Das Hawaii der Ostsee: Ein weißer Traumstrand, gesäumt von Dünen, abseits vom Rummel und besonders geeignet für Familien, Romantiker, Ruhesuchende, Windsurfer und Kiter. 85

ADAC Empfehlungen:

1 St. Petri, Lübeck

| Aussichtspunkt |

Mit dem Lift geht es 50 m hoch auf die Aussichtsplattform, von der man einen herrlichen Ausblick auf die Skyline der Stadt hat. 68



2 Dunkel- und Hellgrüner Gang, Lübeck
 | Straßen |
 Ein Hauch von Abenteuer in den Gängen, Torwegen und Höfen der Lübecker Altstadt. 72

3 Café Niederegger, Lübeck
 | Café |
 Schlemmen und shoppen: kein Lübeck-Besuch ohne ein Stück Marzipan-Nuss-Torte! 74

4 Leuchtturm Travemünde
 | Landmarke |
 Der älteste Leuchtturm an der deutschen Ostseeküste inspirierte schon Thomas Mann. 78

5 Pegelhäuschen Travemünde
 | Café |
 Direkt am Wasser, mit tollem Blick auf die Viermastbark Passat. Leckere Krabbenbrötchen, faire Preise. 79

6 Wolkenlos, Timmendorfer Strand
 | Restaurant |
 Mit Blick ins Blaue: Man speist köstlichen Fisch auf (!) der Ostsee, am Ende der Seeschlossenseebrücke. 83

7 Bayside, Scharbeutz
 | Bar |
 Schon die Fahrt mit dem gläsernen Außenfahrstuhl macht Laune. Ganz zu schweigen von den Cocktails. 84

1

Lübeck

Mittelalterliche Altstadt voller süßer Verführungen



Blick auf das ab dem Jahr 1230 am Markt errichtete Rathaus von Lübeck



Information

- Tourist-Information, Holstentorplatz 1, 23552 Lübeck, Tel. 04 51/889 97 00, www.luebeck-tourismus.de
- Parken: siehe S. 73, www.parken-luebeck.de

Spätabends ist der beste Moment, um in Lübeck anzukommen. Wer die fantastisch angeleuchtete Altstadtkulisse mit den Kirchtürmen, Brücken, Toren und verzierten Fassaden betrachten darf, ahnt bereits etwas vom Flair dieser Stadt, dem einstigen Herz der Hanse (siehe »Im Blickpunkt«, S. 68). Eine Stadt der Kaufleute und Händler, die ihren Reichtum nicht verbargen,

sondern in repräsentativen Bauten verewigten. Bereits im 8. Jh. entstand die Siedlung Liubice (slawisch für lieblich). Der Ort lag auf einer Landzunge an der Mündung von Trave und Schwartau (Alt-Lübeck). Nach Kämpfen zwischen Slawen und Holsten wurde Liubice vollständig zerstört. In der heutigen Lage auf dem Hügel Buku wurde Lübeck im Jahr 1143 als Kaufmannssiedlung und erste deutsche Hafenstadt an der Ostsee von Graf Adolf II. von Schauenburg gegründet. Heinrich der Löwe stiftete 1163 den Lübecker Dom, die Stadt zwischen Trave und Wakenitz wurde Bischofssitz. Im 13./14. Jh. folgte der rasante Aufstieg zur führenden Handelsmetropole im Städtebund der

Plan
S. 69

Hanse. Heute gehört die Altstadt zum UNESCO-Welterbe. Einige neuzeitliche Bausünden lassen die historische Substanz umso prächtiger erscheinen.



Sehenswert

1 Holstentor

| Museum |

Das bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt wurde in den Jahren 1464 bis 1478 errichtet. »Concordia domi foris pax« prangt in goldenen Lettern über dem Torbogen: »Drinne Eintracht, draußen Frieden.« Der wuchtige spätgotische Bau mit den zwei Türmen, dem rundbogigen Durchgangstor und den schiefergedeckten Dächern diente von

Anfang an der Verteidigung und Repräsentation. Das Holstentor gehört zu den Resten der ehemaligen Befestigungsanlagen und ist neben dem Burgtor das einzige erhaltene Stadttor Lübecks. Übrigens: Im Jahr 1863 stand das Holstentor schon einmal kurz vor dem Abriss. Mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit beschloss damals Lübecks Bürgerschaft den Erhalt. Zum Glück! Heute zeigt die in den Innenräumen dieses Baudenkmals eingerichtete Ausstellung »Die Macht des Handels« das Wirken der Lübecker Fernhandelskaufleute, die die Stadt seit dem Mittelalter in jeder Hinsicht prägten. Wirkungsstätten, Handelswaren, das Treiben auf dem Marktplatz, all das kann man hier förmlich riechen und hören. Auch mittelalterliche Folterinstrumente wie Streckbank, Spanischer Mantel und Brenneisen werden in diesem Museum gezeigt – eher nichts für zartbesaitete Gemüter.

ADAC Mobil

Wer Lübeck etwas ausführlicher erkunden möchte, lädt sich am besten den Flyer **Mobil in der City** mit Cityplan, der Route des Open-Air-Busses (Stadtrundfahrt), Hinweisen auf touristische Angebote und Wanderungen in Naherholungsgebiete herunter.

www.sv-luebeck.de/de/freizeit/mobil-in-der-city.html – vor Ort gibt's den Flyer im ServiceCenter am ZOB/Hauptbahnhof, Beim Retteich 10, Mo–Fr 6.30–19, Sa 9–16 Uhr